Jubiläumsschrift und Ausstellungsführer

Jubiläumsausstellung 25 Jahre MEC Stetten / Donau

1999 - 2024







MEC STETTEN / DONAU



Der MEC Stetten/Donau e.V. feiert sein 25-jähriges Jubiläum!

Der Modelleisenbahnclub Stetten/Donau wird 25!

Zu diesem Anlass entstand die vorliegende Jubiläumsschrift. Sie fasst die lange Geschichte des Vereins kurz zusammen und informiert über uns und unsere Aktivitäten. Darüber hinaus finden Sie Portraits unserer drei Vereinsanlagen, die wir auf Ausstellungen vorführen und an denen natürlich auch regelmäßig gearbeitet wird.

Da Heft soll Ihnen aber auch als Ausstellungsführer dienen – denn die Vielzahl der Anlagen und Exponate zu dieser Jubiläumsausstellung sprengt den üblichen Rahmen. Deswegen findet die Veranstaltung an zwei Standorten, im Gemeindezentrum sowie im nahegelegenen Bürgerhaus statt. Einen Überblick über Ausstellung und Aussteller finden Sie in der Mitte des Heftes – selbstverständlich auch für die Nachlese zu Hause.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren. Ohne sie wäre diese Broschüre nicht möglich gewesen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und bleibende Eindrücke beim Besuch dieser ganz besonderen Ausstellung - und selbstverständlich auch danach, beim Lesen dieses Heftes!

Vielleicht haben wir Ihr Interesse an unserem Verein geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme über unsere Homepage unter www.mec-stetten-donau.de.



II Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr 25 Jahren widmet sich unser Modelleisenbahnclub Stetten/Donau e V. einem der faszinierendsten. und vielseitigsten Hobbys überhaupt – der Modellbahn.

Die Modellbahn hat in all den Jahren nichts von ihrer Faszination verloren und liegt nach wie vor voll im Trend. Dies wurde besonders während der Corona-Zeit deutlich. als viele Menschen die Modellbahn als eine wunderbare Freizeitbeschäftigung wieder für sich entdeckten.

Die Modellbahn begeistert uns durch ihre Vielfalt und spricht Menschen jeden Alters gleichermaßen an. Um auch andere für die Faszination der Eisenbahn zu gewinnen, haben wir im Jahr 2000 die "Stettener Modellbahntage" ins Leben gerufen. Diese Ausstellung ist inzwischen zu einer echten Institution geworden und weit über die Grenzen von Stetten hinaus bekannt. Hier bieten wir anderen Vereinen und privaten Ausstellern die Möglichkeit, ihre Exponate einem breiten Publikum zu präsentieren. Unsere Modellbahntage ziehen alljährlich viele Besucher aus Nah und Fern nach Stetten

Unser Verein betreibt inzwischen stolze drei Modellbahnanlagen in den Spurweiten HO und N und ist auch auf anderen Ausstellungen sowie großen Modellbaumessen vertreten.

Neben der Modellbahn liegt uns auch die "große" Eisenbahn am Herzen. Zahlreiche Ausflüge und Exkursionen haben uns inspiriert und bereichern unseren Modellbau.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle all den Helferinnen und Helfern, die jedes Jahr dazu beitragen, dass unsere Modellbahntage ein Erfolg werden. Ebenso möchten wir unsere Familien würdigen, die uns stets tatkräftig unterstützen.

Abschließend wünsche ich dem MEC Stetten/Donau e.V. viele weitere erfolgreiche Jahre und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unserer Festschrift, viele unvergessliche Einblicke in unsere Vereinsgeschichte und die faszinierende Welt der Modellbahn

Mit besten Grüßen.

Thomas Know

Thomas Buschle

Vorsitzender Modelleisenbahnclub Stetten/Donau e.V.





II Liebe Modelleisenbahnfreunde,

Es war fast Zufall, dass im November 1999 vier Modelleisenbahnfreunde einen Modellbahnclub gründeten. Auf den Hilferuf eines anderen Vereins folgten sie mit ihrer Modulanlage in deren Ausstellung. Der große Erfolg führte zu dem Entschluss, eine Interessengemeinschaft zu bilden. Der Name MEC Stetten/Donau war auch schnell gefunden. Jahre später erfolgte auch der Eintrag in das Vereinsregister.

Bereits im Jahr 2000 beschlossen sie eine eigene Ausstellung zu organisieren, es waren die 1. Stettener Modellbahntage. Seitdem findet diese Veranstaltung Jahr für Jahr statt, nur gestört durch die Corona Pandemie. Der Anspruch des Clubs an die Aussteller war hoch und es entwickelte sich eine Veranstaltung mit hochwertigen Modellbahnanlagen, die weit über die Region hinaus bekannt ist. In Stetten dabei zu sein ist eine besondere Auszeichnung. Manche Anlage wird erstmalig in Deutschland gezeigt und findet ihren Weg in die großen Messen nach Dortmund, Friedrichshafen, Göppingen, Leipzig oder Mannheim.

Die Nähe zu Frankreich, der Schweiz und Österreich führte schnell zu einem Internationalen Event. Aber auch Belgien oder die Niederlande haben schon Anlagen geschickt.

Ich selbst bin seit 2015 regelmäßig dabei und bewundere die Ausstellung. Inzwischen traditionsgemäß um Heilig-Drei-König veranstaltet, eröffnet sie das Modelbahnjahr. Besonders ist auch die familiäre Atmosphäre zwischen den Vereinsmitgliedern und ihren Gästen.

Zum 25-jährigen Jubiläums des MEC Stetten/Donau werden die 22. Stettener Modellbahntage ein Highlight. Sie finden nicht nur wie gewohnt im Stettener Gemeindezentrum sondern zusätzlich im nur wenige Meter entfernten Bürgerhaus statt. Wir sind gespannt.

Der BDEF gratuliert den Mitgliedern des MEC Stetten/Donau zum 25-jährigen Jubiläum sehr herzlich und wünscht für die Ausstellung und vor allem für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Michael Krumm

Vorsitzender des BDEF_ Michael Munin

II Liebe Freundinnen und Freunde des Modellbahnbaus.

die Erschaffung einer eigenen Welt, macht das Hobby Modellbahnbau einzigartig. Modellbahnlandschaften zeigen, wie die Menschen in einer idealen Welt leben. wollen

Unser Modelleisenbahnclub aus Stetten darf in diesem Jahr sein fünfundzwanzigiähriges Jubiläum feiern. Der Verein ist im kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt nicht wegzudenken und wird von der Bürgerschaft und unserer großen Vereinsfamilie hochgeschätzt. Die Ausstellungen in unserem Gemeindezentrum zu Beginn des Jahres sind zu einer beliebten Tradition geworden, auf die wir nicht mehr verzichten möchten. Es ist immer wieder schön zu sehen wie zahlreiche begeisterte Besucher mit leuchtenden Augen und großer Bewunderung die Loks, Triebwagen, Landschaften und Bauwerke bestaunen.

Der Modellbahnbau ist im besten Sinne generationenübergreifend. Vom gerade seine ersten Gehversuche gemeisterten Dreikäsehoch bis hin zum rüstigen Senior fasziniert diese kleine, idealisierte Welt des Modellbahnbaus. Hier gibt es keine Krankheit, keine Not, kein Waldsterben, keine Hektik, Erfolgsdruck oder Stress, sondern Harmonie pur. Vielleicht ist dies auch das Erfolgsgeheimnis des Modellbahnbaus. Der Modellbahnbauer verwirklicht dort seine Träume einer besseren Welt. Aus Sicht des Betrachters wird die Phantasie angeregt und oft gelingt es den Alltag zu vergessen und vollständig in die Modellbahnwelt einzutauchen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Freude an und mit der faszinierenden Welt der Modelleisenbahner und gratuliere herzlich zum Jubiläum.

Ihr

Jörg Kaltenbach Bürgermeister

Ly ballenlan





II Liebe Modelleisenbahnfreunde,

25 Jahre MEC Stetten e.V. – das ist eine Zahl, die es wirklich zu feiern gilt. 25 Jahre – das sind auch 25 Jahre Spaß am Hobby Modelleisenbahn, gemeinsames Basteln und Bauen, Modulbau, Gedankenaustausch, Ausstellungen, Workshops, Aufbau und Pflegen von Kontakten und mehr!

Niemand hätte daran gedacht, dass aus dieser kleinen Gruppe von Individualisten jemals so eine starke Gemeinschaft werden würde. Das große Hauptanliegen, der Bau von Modulen und die Präsentation dieser Arbeiten und Ergebnisse auf vielen, großen und kleinen Ausstellungen, hat den MEC nicht nur sehr bekannt gemacht, sondern – und das war auch immer ein Herzensanliegen des Vereins – den Modellbahngedanken in die Welt hinausgetragen. Besonders die jährliche Ausstellung im Gemeindezentrum Stetten hat Tradition und hat den MEC republikweit und darüber hinaus bekannt gemacht. Viele Austeller, auch aus dem Ausland geben sich mit Ihren Anlagen jährlich hier ein "Stelldichein" und haben Stetten zum "Mekka des Modelleisenbahnbaus" gemacht.

Die Kreativität, die das Team um den Vorsitzenden Thomas Buschle mit Herzblut und Leidenschaft entwickelt hat, ist einzigartig. Er und seine Mannschaft haben Modelleisenbahnbau neu definiert und inszeniert und für viele große und kleine Modelleisenbahner interessant gemacht. Mit neuen Konzepten und Ideen gelang es wieder mehr Leute für die Modelleisenbahn zu begeistern.

Der MEC Stetten kann zuversichtlich in die Zukunft blicken, gerade auch mit neuen Techniken, die auch im Bereich der Modelleisenbahn hochinteressant sind. Hier dürfen wir von den Experten des MEC Stetten in den nächsten Jahren sicher noch viele Überraschungen erwarten. Bessere Antriebe, modernere Technik, mehr Detaillierungen und nicht zuletzt die fortschreitende Digitalisierung sind die Themen, mit deren Hilfe sich dieses wunderbare Hobby weiterentwickeln kann

Der MEC Stetten ist wie eine große Familie. Ohne die Mithilfe und das Verständnis aller Mitglieder und derer Angehörigen ließen sich solche Projekte nicht realisieren. Das ist es, was den Verein heute ausmacht. Er ist ein sehr wichtiger Faktor in der Vereinslandschaft von Mühlheim und Stetten.

In diesem Sinne wünsche ich dem Verein alles Gute, viel Spaß und Freude an diesem wunderbaren Hobby und Gottes Segen: Ich gratuliere zum Jubiläum ganz herzlich und fühle mich mit dem Verein stets aufs Engste verbunden!

Emil Buschle

Ortsvorsteher Stetten / Donau

Are flesh stirry

Die Gemeinde Stetten / Donau



Stetten gehört zu den frühesten Siedlungen in unserer Heimat, wie die in den letzten Jahren durchgeführten Grabungen des Landesdenkmalamts gezeigt haben. Schon seit der Jungsteinzeit schätzten die Men-

schen den Siedlungsplatz am Südhang des Donautals, in der Nähe der das ganze Jahr über fließenden Riedbrunnenguelle.

Urkundlich erwähnt wird Stetten um das Jahr 790 Graf Gerold, der Schwager und enge Vertraute Karls des Großen schenkte damals vor seinem Weggang nach Bayern seinen Besitz zu Stetten dem Kloster auf der Reichenau. Etwa 200 Jahre später übergab Bischof Gebhard II., der aus dem gleichen Geschlecht wie Gerold stammte, dem Kloster Petershausen seine Güter zu Stetten Dieser Besitz blieb dem Kloster über Jahrhunderte erhalten. Er umfasste etwa ein Drittel der Felder und Wiesen im Tal. Der geroldinische Besitz dürfte nicht weniger umfangreich gewesen sein. Vermutlich gehörten nicht nur Grundstücke dazu. sondern er schloss auch die Herrschaft über das Dorf bzw. die Dörfer mit ein

Nach dem Stand der Forschung muss von zwei nahe beieinander gelegenen Siedlungen ausgegangen werden. Eine ältere, ietzt freigelegte Siedlung im Gewann Hintere Zell und eine jüngere am Kesselbach. Bis 1812 gehörten sieben Häuser am Kesselbach und der Zehnte aus diesen Grundstücken in die Pfarrei Nendingen. Alle nördlich davon ausgelegten Häuser und der Zehnte daraus gehörten hingegen in die Pfarrei Mühlheim.

Das Dorf am Kesselbach entwickelte sich nach und nach zum Mittelpunkt. Hier stand eine früh abgegangene Mühle und hier wurde im 12. Jahrhundert unter Einfluss des Klosters Petershausen eine Kapelle zu Ehren des hl. Nikolaus errichtet. Wann die Grafen von Zollern in den Besitz des Dorfs kamen, ist unbekannt. 1392 verkauften sie es an die Herren von Weitingen. Diese veräußerten es 1409 an ihre Verwandten, die Ritter Friedrich und Engelhard von Enzberg.

Im Dreißigjährigen Krieg hatte der Ort unter den Truppendurchzügen, den Kriegskontributionen und den Einguartierungen schwer zu leiden. Der Krieg und die Misswirtschaft der Freiherren führte beinahe zum Ruin des Hauses Enzberg, 1662 mussten sie das mehrfach verpfändete Dorf an die Gläubiger abtreten. Die Wallfahrt auf dem Welschenberg erwarb die verschiedenen Pfandbriefe und gelangte so in den Besitz des Orts.



Etwa 100 Jahre lang stand Stetten unter der Verwaltung der Wallfahrt. In dieser Zeit gelang es der Bürgerschaft, eine gewisse Selbständigkeit zu erringen und die Bürger ent-wickelten ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein. Dies führte zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen der Bürgerschaft und den Freiherrn von Enzberg, als diese wieder in den Besitz des Dorfs kamen und ihre Herrschaft ausüben wollten

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts bemühte sich die Gemeinde schulisch und kirchlich von Nendingen bzw. Mühlheim unabhängig zu werden.

Die Bürgerschaft erbaute ein Schul- und Gemeindehaus und stellte einen Lehrer an. Erst nach langem hartnäckigem Ringen erhielt Stetten 1843 einen eigenen Pfarrer. Da die alte Nikolauskapelle zu klein war, wurde 1864/65 eine neue Pfarrkirche am Westrand des Dorfes errichtet. Die Pläne für die neugotische Kirche stammen von dem im Schwäbischen geborenen Wiener Oberbaurat Friedrich Schmidt. Die alte Kapelle stand zunächst leer, wurde dann zum Schulhaus umgebaut und dient heute als Bathaus

Die Einwohnerschaft lebte bis ins 19. Jahrhundert hinein beinahe ausschließlich von der Landwirtschaft. Das überschüssige Getreide wurde auf den benachbarten Märkten verkauft. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bürger waren im allgemeinen gut.

Im 19. Jahrhundert betrieben immer mehr Stettener nebenher ein kleinen Handwerk. Besonders erwähnenswert ist die Langsche Messerschmiede, die heute noch besteht. Mit der Eröffnung der Donautalbahn bot sich vielen Einwohnern die Möglichkeit ihr Brot in den Tuttlinger Fabriken zu verdienen.

Im Zuge der Gemeindegebietsreform wurde Stetten im Jahr 1971 nach Mühlheim eingemeindet

Während in den ersten Jahren der Eingemeindung die Schwerpunkte in der Anbindung der öffentlichen Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung an Mühlheim sowie dem Ausbau der Ortsstraßen lag, folgte Ende der siebziger Jahre der Wunsch nach einer Mehrzweckhalle, der dann wenige Jahre später realsiert werden konnte. Mit der Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum konnten zu Beginn des neuen Jahrtausends verschiedene Gestaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Heute zeigt sich Stetten mit seinen rund 750 Einwohnern als eine liebenswerte Gemeinde am Eingang zum oberen Donautal. Interessant ist auch die nahe Lage zur Kreisstadt Tuttlingen mit ihren Einkaufsmöglichkeiten und zahlreichen attraktiven Arbeitsplätzen.

Quelle:

Elmar Blessing / www.muehlheim-donau.de



Alles begann mit einem Anruf des 1. Vorsitzenden der Eisenbahnfreunde Schelklingen Mitte November 1999. Ein Gastverein hatte kurzfristig für die am 20. und 21. November in der Schelklinger Stadthalle geplante Modellbahnausstellung abgesagt. Ein Großteil der Halle drohte dadurch leer zu bleiben. In ihrer Not wandten sich die Schelklinger Modellbahner an mich, da wir uns von anderen Modellbahnausstellungen schon länger kannten. Nach einem kurzen Rundruf konnte ich bereits einen Tag später zusagen. Einige HO-Module waren bei verschiedenen Modellbahnfreunden vorhanden. Mit diesen konnte eine ansehnliche Anlage geplant werden. Ein provisorischer Abstellbahnhof wurde auch gerade noch rechtzeitig fertig. Also konnte es losgehen. Ebenfalls mit dabei war eine kleine Spur-N Anlage aus Privatbesitz. Ein Transporter wurde gemietet, und so machten sich vier Modellbahnbegeisterte aus Stetten und Mühlheim auf den Weg nach Schelklingen.





Die Ausstellung verlief reibungslos und machte uns viel Spaß. Für unsere beiden Anlagen bekamen wir viel Lob und Anerkennung. Ebenso kamen wir in Kontakt zu anderen Modellbahnvereinen, die ebenfalls mit ihren Anlagen zu Gast waren. Wir erhielten spontan weitere Einladungen zu verschiedenen Ausstellungen. Durch diesen Zuspruch reifte in uns der Entschluss, eine Interessengemeinschaft zu gründen, um auch nach außen hin auftreten zu können. Ein Name war schnell gefunden: "Modelleisenbahnclub Stetten/Donau", der auch eine Verbindung zu unserer Heimat herstellen sollte. Das Gründungsdatum wurde auf den 21. November 1999 festgelegt. Eine Eintragung ins Vereinsregister war vorerst nicht geplant.

Mit einer Einladung zur Frühjahrstagung der "Schwäbischen Modellbahnrunde", einem Zusammenschluss von ca. 40 Vereinen aus Baden-Württemberg und Bayern, nach Schönebürg (bei Laupheim), fuhren wir nach einem erlebnisreichen Wochenende in Schelklingen wieder nach Hause.

Als nächstes beschlossen wir, uns alle vier Wochen im Rahmen eines "Modellbahnstammtisches" in einer Gaststätte zu treffen. Bei einem dieser Treffen kam dann der Vorschlag, in Stetten auch einmal eine eigene Modellbahnausstellung durchzuführen.

Im April 2000 nutzten wir die Gelegenheit bei der Tagung der "Schwäbischen Modellbahnrunde" um andere Vereine für unsere Idee einer Ausstellung in Stetten zu begeistern. Der MEC Laupheim und der MEC Pfullendorf sagten spontan zu, und so hatten wir neben unserer Modulanlage die HO-Anlage der Pfullendorfer und eine Spur Z-Anlage der Laupheimer Modellbahner als Ausstellungsobiekte. Als Ort war das Gemeindezentrum vorgesehen. Titel der Ausstellung: "1. Stettener Modellbahntage".



Der Termin wurde auf den 4. und 5. November 2000 festgelegt. Die Planungen kamen gut voran und auch die Formalitäten waren schnell erledigt. Doch leider meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit uns: Am Ausstellungswochenende war schönstes Wetter mit sehr milden Temperaturen. Also eher schlechtes Wetter für eine Modellbahnausstellung. Trotzdem strömten weit über 1000 Besucher ins Stettener Gemeindezentrum

Wir erhielten sehr viel Lob und Anerkennung und eine besondere Einladung:

Herr Schneider vom gleichnamigen Möbelhaus in Leipferdingen hatte unsere Ausstellung besucht und die Idee, unsere Anlage im Rahmen der "Tage der offenen Tür" in seinem Möbelhaus zu präsentieren. Der Gedanke war sehr reizvoll und so sagten wir gerne zu. Am 9./10. und 16./17. Dezember 2000 war es dann auch soweit. Das Ambiente war sehr schön und zahlreiche Besucher aus der Umgebung und aus der nahen Schweiz kamen und bewunderten unsere HO-Anlage. Ebenfalls wieder mit dabei war auch unsere kleine N-Spur Anlage.

Zuvor aber waren wir am 23. und 24. September noch zu Gast in Neu-Ulm. Der dortige Gewerbeverein hatte mehrere Modellbahnvereine eingeladen und auf verschiedene Ausstellungsräume in der Innenstadt verteilt



Das Jahr 2001 begann gleich mit einem Ausflug. Am 6. Januar starteten wir mit dem Zug bei schönstem Wetter in die winterliche Bergwelt nach Ruhpolding. Dort bewunderten wir die große Modellbahnanlage des bekannten Modellbauers Bernhard Stein.

Für das Frühjahr stand der Besuch der "Schwabenrunde" in Bellenberg sowie eine Betriebsbesichtigung bei der Fa. Hübner in Tuttlingen auf dem Programm. Ein weiterer Tagesausflug führte uns am 6. Oktober ins wunderschöne Tessin, nach Locarno. Von dort ging es mit der berühmten "Centovalli Bahn" mit herrlichen Ausblicken in die Bergwelt nach Domodossola in Norditalien. Die Rückfahrt führte über die Simplon- und Lötschbergbahn dann wieder Richtung Heimat.

Im Winter begann die Ausstellungssaison mit einer Einladung des MEC Pfullendorf vom 2. – 4. November. Der nächste Termin war dann am 24. und 25. November im Schloss Salem. Am 29. und 30. Dezember fanden dann die "2. Stettener Modellbahntage" statt. Trotz des plötzlichen Hochwassers konnten die Besucherzahlen gegenüber der letzten Ausstellung deutlich gesteigert werden.



2002



Nach dem tollen Ausflug im vergangenen Jahr planten wir auch für diesen Winter eine Ausfahrt. Ziel war Innsbruck in Tirol. Die Fahrt führte uns am 17. Februar mit der Bahn über Kempten, die Außerfern- und die Karwendelbahn ins Inntal. Zurück ging es über die Arlbergbahn, Lindau und entlang des Bodensees. Mit dem Wetter hatten wir es auch diesmal wieder sehr gut getroffen. Anzumerken wäre noch, dass wir alle Fahrten natürlich mit der Bahn durchführen und auch "Nichtmitglieder" gerne mitfahren dürfen, wovon auch immer rege Gebrauch gemacht wird.

Höhepunkt des Vereinsjahres war am 29. Juni die Fahrt mit dem "Golden-Pass-Panoramic-Express" durch die schöne Schweizer Bergwelt von Spiez über Zweisimmen nach Montreux am Genfer See. Einladungen zu Ausstellungen hatten wir am 26. Oktober bei der Modellbahnbörse im Messegelände Friedrichshafen, am 9./10. November zum 10-jährigen Jubiläum des MEC Pfullendorf sowie am 17. und 18. November nach Leutkirch.

Zum ersten Mal 3-tägig, fanden vom 4. bis 6. Januar 2003 die "3. Stettener Modellbahntage" statt. Der Ansturm der Besucher war an allen Tagen gewaltig.

In diesem Jahr waren wir erstmalig auch Ausrichter der beiden Tagungen der "Schwäbischen Modellbahnrunde". was zahlreiche Modellbahnfans nach Stetten führte. Unter anderem dabei war der damalige Vorsitzende des "Bundesverbandes deutscher Eisenbahnfreunde" (BDEF). Herr Baier aus Füssen. Dem BDEF gehören wir übrigens seit dem Jahr 2000 ebenfalls an.

Ausflüge führten uns vom 19. bis 21. Juni nach Hamburg sowie am 4. Oktober ins schöne Moseltal, nach Cochem

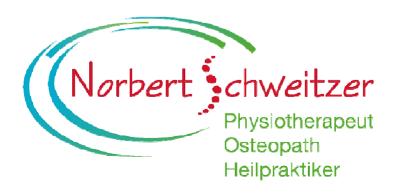
In Stockach veranstalteten wir am 29 und 30. Oktober eine eigene Ausstellung. Mit dabei die Gastvereine aus Laupheim und Pfullendorf, sowie die Profi-Anlage "Schwarzwald" unseres Mitglieds Peter Hahn.

Am 1 /2 November waren wir noch zu Gast bei einer Modellbahnausstellung in Dachau bei München, Unsere Anlage wuchs in der Zwischenzeit auf über 40 Meter Länge, und auch die Mitgliederzahl des Vereins wuchs stetig. Daraus entstand der Entschluß, uns ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Auch aus haftungsrechtlichen Gründen. Ein wichtiges Ereignis des Jahres 2003 war schließlich am die Vereinsgründung des "Modelleisenbahnclub Stetten/Donau e.V." am 13. Dezember im Gasthaus "Lamm" in Stetten.













Da sich der Termin um "Dreikönig" bewährt hatte, fanden am 3. und 4. Januar 2004 die "4. Stettener Modellbahntage" statt.

Die bisher weiteste Tour als Aussteller führte uns am 27. und 28. März nach Bornheim bei Bonn. An mehreren Wochenenden von Mai bis Juli war unsere Modellbahn dann im Museum in Aldingen zu sehen.

Vom 10. bis 12. September starteten wir einen Ausflug ins schöne Dresden und die sächsische Schweiz.

Nach langer Suche konnten wir im Oktober endlich neue Räumlichkeiten beziehen, nachdem wir das "Burgelehaus" in der Bachstrasse leider wegen Eigenbedarfs räumen mussten. Im "Friedelhaus" fanden wir in einem ehemaligen "Tante-Emma-Laden" unser neues Domizil. Beschließen konnten wir das Jahr am 27. und 28. November mit der Ausstellung unserer HO-Anlage im Rahmen des Weihnachtsmarktes in Gosheim.

2005



Das Jahr 2005 begann für uns am 8./9. Januar mit den "5. Stettener Modellbahntagen". Zahlreiche Besucher strömten wieder ins Stettener Gemeindezentrum. Hauptattraktionen waren in diesem Jahr die riesige Anlage im Maßstab 1:87 (H0) der Eisenbahnfreunde aus Welden, sowie die Miniaturwelten aus Gips des französischen Künstlers Patrice Hamm.

Am 19. Juni war ein gemeinsamer Ausflug mit unseren Freunden der Vereine aus Laupheim, Schelklingen und Pfullendorf zur "Sauschwänzlebahn".

Vom 2. bis 4. September erlebten wir ein schönes Wochenende in Berlin. Im November nahmen wir noch an Ausstellungen in Pfullendorf und in der Oberschwabenhalle in Ravensburg teil.

Dieses Jahr mussten wir leider auf unseren angestammten Ausstellungstermin an "Dreikönig" verzichten, denn der MEC Laupheim feierte an diesem Wochenende sein 10jähriges Bestehen. Dazu waren wir auch mit unserer Anlage eingeladen.

Die "6. Stettener Modellbahntage" fanden dann eine Woche später, am 14. und 15. Januar statt.

Ausflüge führten uns am 16. Juni an den Walensee in die Schweiz sowie vom 22. bis 24. September an die Mosel und nach Trier

Vom 28. bis 29. Oktober veranstalteten wir eine große Modellbahnausstellung in Engen. Der Höhepunkt des Jahres war aber Anfang November eine Einladung zur Messe "Faszination Modellbau" nach Friedrichshafen. Ein solcher Andrang an Zuschauern war uns bislang fremd und schon allein deswegen für uns Modellbahner ein besonderes Erlebnis



Schreinerei



- •HAUSTÜREN •KÜCHEN
- •FENSTER
- •INNENAUSBAU •SONNENSCHUTZ

 - •MÖBEL

78570 Stetten • Riedstr. 14 • Telefon 07463 / 241 • Telefax 0 74 63/56 48

E-mail: schierle-stetten@t-online.de





Die "7. Stettener Modellbahntage" fanden am 6./7. Januar statt. Die Besucherzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden. Der Zuschauermagnet dieser Ausstellung war die ehemalige Messeanlage "Bullay/Mosel" der Firma Roco, die vielen Besuchern allein schon das Eintrittsgeld wert war. Mittlerweile gehört diese tolle Anlage einem Mitglied unseres Vereins.

Im März waren wir als Gastverein bei einer Ausstellung in Emmering bei Fürstenfeldbruck.

Ein schöner Ausflug führte uns ins Allgäu nach Oberstaufen und aufs Hochgrat. Vom 21. bis 23. September waren wir auf Stippvisite im Ruhrgebiet. Essen war das Ziel unseres Ausflugs. Hierbei konnten wir auch die Zeche "Zollverein" besichtigen, deren Modell wir auf unserer Modellbahnanlage verwirklicht haben. Einladungen zu Ausstellungen hatten wir in diesem Winter nach Donaueschingen, Pfullendorf und zum Nikolausmarkt in Stuttgart-Degerloch.

2008





Ein 1A-Start ins neue Jahr gelang uns 2008. Fast 2000 Besucher konnten wir am 5./6. Januar bei den 8. Modellbahntagen begrüßen! Ein toller Erfolg. Erstmals hatten wir in diesem Jahr mit der "Schwäbischen Zeitung" zusammengearbeitet und deren Abonnenten Rabatt auf den Eintrittspreis gewährt.

Am 22. Juni hatten wir die Gelegenheit mit dem "Glacier-Express" von Chur nach Andermatt zu fahren. Mit 64 Teilnehmern fand die Fahrt einen riesigen Anklang. In den Thüringer Wald und nach Erfurt ging es im Herbst im Rahmen eines mehrtägigen Ausflugs.

Mit unserer H0-Anlage waren wir am 8. und 9. November in Welden bei Augsburg zu Gast. Der dortige Modellbahnclub feierte sein 20jähriges Bestehen. Bereits zwei Wochen später waren wir selbst Ausrichter einer Modellbahnschau in der "Autosammlung Steim" in Schramberg. Tolle Location – leider sorgten sehr starke Schneefälle dafür, dass am Samstag nur wenige Besucher kamen.

HOTEL UND 🗤 GASTHAUS









Tuttlingen Str. 1 · 78570 Mühlheim an der Donau Telefon: 074637043

> info@gasthaus-krone-muehlheim.de www.gasthaus-krone-muehlheim.de





Wieder gut besucht war unsere 9. Modellbahnausstellung im Gemeindezentrum Stetten vom 10. bis 11. Januar. Die Zusammenarbeit mit der "Schwäbischen Zeitung" wurde mit Erfolg fortgeführt. Zum zweiten Mal zeigten wir auch unser im Jahr 2007 begonnenes Spur N-Projekt "Bf. Hattingen/Baden", auf dem mittlerweile ein reibungsloser und abwechslungsreicher Zugbetrieb möglich war.

Unser Tagesausflug ging Ende Juni nach Pfronten im schönen Allgäu mit abschließender Katamaranfahrt über den Bodensee. Ziel unserer Herbstausfahrt war Berchtesgaden und das Salzburger Land.

Einladungen zu Ausstellungen von befreundeten Vereinen hatten wir nach Emmendingen, Trossingen und Schelklingen, hier das erste Mal mit unserer Spur N-Anlage. Am 21. November wurde unser Verein 10 Jahre alt!

Wir gratulieren dem Modelleisenbahnclub Stetten/Donau e. V. zum 25-jährigen Jubiläum!



Die Jubiläumsausstellung "10 Jahre MEC Stetten/Donau e.V. - 10. Stettener Modellbahntage" fand am 9. und 10. Januar unter Beteiligung von mehreren Vereinen mit tollen Modellbahnanlagen und großem Rahmenprogramm statt. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung gleich an zwei Orten statt: Wie gewohnt im Stettener Gemeindezentrum und zusätzlich im nur wenige Meter entfernten Bürgerhaus. Trotz schwieriger Wetterlage mit viel Schnee fanden zahlreiche Besucher den Weg nach Stetten und feierten mit uns dieses schöne Jubiläum

Weitere Ausstellungen, an denen wir mit einer unserer Anlagen teilnahmen, waren am 03./04. April in Frickingen sowie vom 11. bis 13. Juni in der Eissporthalle in Ravensburg.

Neben einer Beteiligung am Ferienspaß der Stadt Mühlheim (30.08 ins Haus der Natur, Beuron) führten uns gemeinsame Ausflüge am 18.07, in die Schweiz zur "Chur-Arosa-Bahn" sowie am 02.- 03.10. nach Bacharach ins schöne Mittelrheintal.

Auf Einladung des dortigen damaligen Bürgermeisters organisierten wir am 23. und 24.10. ein Ausstellungs-Event in der Pfarrscheuer in Frittlingen. Die Jahreswende verbrachten wir vom 31.12. bis zum 02.01. bei den Modellbahntagen des MEC Laupheim in Schwendi.



Die erste Ausstellung in diesem Jahr lag also schon hinter uns, als am 08. und 09.01. die "11. Stettener Modellbahntage" stattfanden. Über Schnee mussten wir uns in diesem Jahr nicht beklagen, allerdings kämpften wir dafür mit dem Hochwasser der Donau und der dadurch erschwerten Zufahrt und Parkmöglichkeiten. Trotzdem fanden über 1800 Besucher den Weg zu uns. Highlight bei dieser Ausstellung war der Nachbau der berühmten Schwarzwaldbahn in Spur N.

Ausflüge unternahmen wir am 02. + 03. Juli nach München und an den Tegernsee sowie 17.09. nach Immenstadt und auf die Mittagspitze.



Chronik des Modelleisenbahnclub Stetten/Donau e.V. 1999 - 2024



Mit dem Ferienprogramm ging es am 30.08. in die Kreisklinik nach Tuttlingen. Unser Mitglied Peter Egloff, der in der Klinik arbeitet, führte uns Fachkundig durch alle wichtigen Einrichtungen. Das Highlight war aber der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach der Klinik. Wir hatten sogar Glück und konnten einen Hubschrauber aus nächster Nähe beim Landevorgang beobachten.

Zum Jahresende durften wir noch an zwei Ausstellungen befreundeter Vereine teilnehmen: Am 05. + 06. November in Ottobeuren sowie am 26. + 27. November in Biberach.

2012



In diesem Jahr hatten wir die Gelegenheit, unsere 12. Modellbahntage an drei Tagen durchzuführen. Trotz erneutem Hochwasser strömten vom 6. bis 8. Januar über 2000 Besucher nach Stetten und bestaunten die ausgestellten Exponate. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr die riesige H0-Anlage "Kirchberg/Baden" der Modellbaugruppe "Werkstatt 87" aus Stutensee. Ebenfalls interessant war die Ausstellungsanlage "Holz auf der Spur", entstanden ursprünglich als Schulprojekt in Dauchingen an dem Lehrer und Schüler gemeinsam bastelten.

Am 30. Juni fand ein Tagesausflug ins Appenzeller Land und auf die Eben Alp statt. Leider endete der Tag mit schweren Unwettern im Raum Bodensee.

Unser Beitrag zum diesjährigen Ferienspaß der Stadt Mühlheim war eine Fahrt mit der Bahn ins Legoland nach Günzburg, was sehr großen Anklang fand.

Ein mehrtägiger Ausflug führte uns schließlich vom 21. bis 23. September ins Saarland.

Einladungen zur Teilnahme an Ausstellungen befreundeter Vereine gab es für den

6. und 7. Oktober nach Donaueschingen, am 13. und 14. Oktober nach Blankenloch sowie am 17. und 18. Dezember nach Pfullendorf.

Absolutes Highlight bei den diesjährigen Modellbahntagen, die am 5. und 6. Januar stattfanden, war die originalgetreue Nachbildung der berühmten Arlbergbahn des MEC Bregenz. Die HO-Anlage zeigt einen Abschnitt dieser Strecke zwischen den Bahnhöfen Dalaas und Langen am Arlberg. Ein weiteres tolles Ausstellungsexponat war ein funktionsfähiger Nachbau einer Dampflok der BR 52 im Maßstab 1:11.3. Die Lok konnte unter Zuhilfenahme von Druckluft in Funktion erleht werden

Unser mehrtägiger Ausflug war in diesem Jahr vom 28. bis 30. Juni. Ziel unserer Bahnreise war Hannover und das Weserbergland. Am 01. August fuhren wir im Rahmen des Mühlheimer Ferienprogrammes mit einer großen Gruppe Kindern in das Planetarium nach Stuttgart.

Am 21. September besuchten wir bei einem weiteren Ausflug Dornbirn/Vorarlberg mit dem Hausberg "Karren" sowie den Bodensee.

Einladungen zur Teilnahme an einer Ausstellung erhielten wir für das Wochenende 16. und 17. November vom MEC Pfullendorf





Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum

Malerbetrieb

- Fassadengestaltungen
- Malerarbeiten im Innen & Außenbereich
- Bodenbeläge

BIADI

Donaustr. 21 (Stetten) Büro Riedstr. 11 78570 Mühlheim/Donau Telefon 07463/99 13 46 & 0176 55199526 t.bladt@web.de



In diesem Jahr hatten wir erneut die Gelegenheit, unsere Modellbahntage an drei Tagen durchzuführen. Highlight der Ausstellung war die riesige H0-Winteranlage der Modellbahnfreunde aus Lippstadt. In diesem Jahr war zum ersten Mal der Schweizer Modellbaukünstler Marcel Ackle bei uns zu Gast. Ihm hat es bei uns so gut gefallen, dass er spontan Mitglied in unserem Verein wurde und seither jedes Jahr dabei ist.

Ebenfalls zum ersten Mal dabei war Jean-Pierre Bout aus Besançon in Frankreich. Ausgestellt hat er ein Spur 0-Modell eines Kanals im Elsass mit einer voll funktionsfähigen Klappbrücke.

Im Februar führten uns zwei Ausflüge mit dem Zug zu Ausstellungen in Fürth/Odenwald sowie nach Lahnstein. Ein weiterer Tagesausflug ging am 1. Juni nach Füssen. Vom 4. bis 6. Juli besuchten wir Prag.

Am Ferienprogramm der Stadt Mühlheim haben wir uns am 5. August beteiligt. Dieses Jahr stand eine Besichtigung des Stuttgarter Flughafens auf dem Programm, was sehr großen Anklang fand.

Auch in diesem Jahr bekamen wir Einladungen von befreundeten Vereinen zur Teilnahme mit einer unserer Anlagen an Ausstellungen: Im September ging es nach Lippstadt und im November nach Breisach.

Höhepunkt des Vereinsjahres war sicherlich die Teilnahme mit unserer N-Anlage "Bahnhof Hattingen/Baden" an der Messe "Modell-Hobby-Spiel" in Leipzig vom 3. bis 5. Oktober.

Das Modellbahnjahr 2015 begann für uns mit den "15. Stettener Modellbahntagen" am 10. + 11. Januar. Die Qualität der ausgestellten Anlagen war in diesem Jahr aanz besonders hoch. Besonders hervorzuheben ist dabei die riesige HO-Anlage "Bahnhof Hasselt" von Ivo Schraepen aus Belgien. Das Exponat hat eine Fläche von über 80 gm belegt und wurde dabei nur von Ivo und seiner Frau auf- und abgebaut sowie betreut. Eine weitere tolle Anlage brachte Hans Louvet aus den Niederlanden mit "La Baraque" mit nach Stetten.



Auch in diesem Jahr durften wir wieder schöne Ausflüge erleben: Am 14. Juni ging's nach Nesselwang und auf die Alpspitze, vom 3. bis 5. Juli nach Düsseldorf und Amsterdam, sowie am 22. August zur Modellbahnschau "Käserbergbahn" in der französischen Schweiz. Diese Ausfahrt erfolgte mit dem Bus. Der Fahrer war dabei unser langjähriges Vereinsmitglied Dieter Renner. Alle Ausflüge fanden sehr großen Anklang.

Eine weiter Ausfahrt ging mit zahlreichen Kindern im Rahmen des Ferienprogrammes in das SWR-Studio nach Freiburg. Ein wirklich tolles Erlebnis für die jungen Menschen, den Radio- und Fernsehmachern über die Schultern zu schauen

Vom 6. bis 8.11. stellten wir unsere N-Anlage bei der Messe "Die Modellbahn" in München aus

Am 2. Dezember beteiligten wir uns auf Initiative des bekannten TV-Moderators Hagen von Ortloff am neu eingeführten "Tag der Modellbahn". Dabei führten wir im Bürgerhaus Stetten unsere Anlage "Hattingen/Baden" vor. Leider ließen die Besucherzahlen zu wünschen übrig, obwohl sogar das SWR-Fernsehen über unsre Aktivität berichtete!





Ein eher ruhiges Jahr war das Jahr 2016. Aufgrund der Teilnahme an der Modellbahnausstellung bei unseren Freunden aus Laupheim-Schwendi am 2. + 3. Januar fanden unsere 16. Modellbahntage am 9. und 10. Januar statt. Den Mittelpunkt der Ausstellung bildete die riesige, sehr sehenswerte H0-Anlage "Bahnhof Maifeld" der gleichnamigen Modellbahnfreunde. Aus dem Elsass kam die Modellbaugruppe "Amis du Rail" um den bekannten Modellbauer Patrice Hamm mit einer großen Anlage mit wunderschönen elsässischen Motiven zu uns. Wir konnten uns abermals mit unserem Modell des Bahnhof Hattingen präsentieren.



Am 16. August fuhren wir mit einer ganzen Gruppe Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Ferienprogrammes mit dem Zug nach Ulm und besuchten die dortige Trampolinhalle.

Als Aussteller waren wir unterwegs mit der N-Anlage am 22. + 23. Oktober in Markdorf, sowie am 10. + 11. Dezember in Leutkirch. Eine besondere Ausstellung fand im Rahmen des Weihnachtsmarktes im Kurhaus der Gemeinde Titisee statt. Veranstalter waren die Eisenbahnfreunde Breisgau.

2017



In diesem Jahr bot sich wieder einmal die Möglichkeit, die Ausstellung an drei Tagen durchzuführen. Diese Gelegenheit nutzten wir auch vom 6. bis 8. Januar für die "17. Stettener Modellbahntage".

Leider machte uns der Winter mit viel Schnee einen Strich durch die Rechnung sodass leider weniger Besucher als sonst den Weg zu uns nach Stetten fanden. Die, die kamen, wurden aber mit dem Anblick zahlreicher toller Anlagen belohnt. Erneut war Ivo Schraepen mit einem riesigen, sehr sehenswerten Schaustück zu Gast. Seine Anlage "Kempenland" zeigt Motive einer Bahnstrecke in Belgien in den 90er Jahren. Etwas ganz Seltenes haben die Eisenbahnfreunde Rödental bei uns ausgestellt: Eine wunderschöne H0-Anlage mit afrikanischen Motiven!

Hier gab es sehr viel zu entdecken, was vor allem bei den kleinen Besuchern großen Anklang fand. Absolutes Highlight war aber der Nachbau einer elsässischen Kleinstadt im Maßstab 1:87. Alle Gebäude sind dabei im Selbstbau aus Gips entstanden. Ein wahres Kunstwerk!

Ausflüge führten uns für den Ferienspaß am 3. August ins Legoland Günzburg sowie zum Tag der offenen Tür zum MEC Bregenz.

2018

Deutlich mehr Glück mit dem Wetter hatten wir in diesem Jahr während unserer Modellbahntage, die am 6. und 7. Januar stattfanden. Leider hatten wir aber dafür wieder ein Problem mit dem Hochwasser. Erfreulicherweise haben dennoch rund 2000 Besucher die Ausstellung angesehen.

Eine sehr sehenswerte Anlage hatten die Modellbahnfreunde Rödental mit nach Stetten gebracht: Eine große H0-Anlage mit Motiven einer mitteldeutschen Flusslandschaft, ähnlich des Mittelrheintales. Eine weiter tolle Anlage stellte Martin Welberg aus den Niederlanden bei uns aus: Eine amerikanische Waldbahn zur Abfuhr von Rohstoffen aus dem Binnenland zum Hafen in der Spurweite 0.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch eines Filmteams des SWR im Rahmen der Sendereihe "Eisenbahnromantik".

Am 23. August ging es mit 30 Teilnehmern des Ferienprogrammes ins Ravensburger Spieleland. Am 16. Dezember besuchten wir wieder unsere Freunde vom MEC Bregenz. Eine Einladung zur Teilnahme an einer Ausstellung erhielten wir vom MEC Biberach, der wir gerne nachkamen.







Leider gab es am Anfang des Jahres 2019 heftiges Winterwetter. Unsere heimischen Modellbahntage, die am 5. Und 6. Januar stattfanden, waren aus diesem Grund nicht so gut besucht wie in den Jahren davor.

Wer nicht kam, hat auf jeden Fall was versäumt. Unser Modellbahnfreund Klaus Keller zeigte seine wunderschöne Anlage "Zermatt" mit tollen Motiven aus der Schweiz. Passend zur Jahreszeit brachten die Modellbahnfreunde am oberen Neckar eine Winteranlage im Maßstab HO mit nach Stetten.

Ganz besonders stolz waren wir auf die Teilnahme des bekannten TV-Moderators Hagen von Ortloff (Sendung "Eisenbahnromantik") an unseren Modellbahntagen. Er führte historische Modellbahnen und Zubehör aus unterschiedlichen Zeit-Epochen aus seinem Fundus vor. Und natürlich verteilte er nebenher fleißig Autogrammkarten.

Kurz danach, am 12. und 13. Januar fuhr eine Abordnung von uns mit unserer Spur N-Anlage nach Rijswijk in den Niederlanden um an den dortigen "Modelspoordagen" teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr besuchten wir wieder andere Modellbahnausstellungen: Am 9. März ging es nach Lahnstein und am 6. April besuchten wir die Messe "Intermodellbau" in Dortmund.

Am 12. August besichtigten wir mit 34 Teilnehmern im Rahmen des Ferienprogrammes den Stuttgarter Flughafen.



Regionalgeschäftsstelle für

Deutsche Vermögensberatung

Meinrad Mauch

Marxstr. 42 78628 Rottweil Telefon 0741 9424313 Telefax 0741 9424330 Mobil 0172 3001659 Meinrad.Mauch@dvag.de www.dvag.de/Meinrad.Mauch

Gerade noch rechtzeitig vor dem Ausbruch der ersten Corona-Welle konnten wir vom 4. bis 6. Januar mit den "20. Stettener Modellbahntagen" noch ein kleines Jubiläum feiern. Der Termin war gut gewählt und das Wetter spielte in diesem Jahr auch mit, sodass wir mit über 2600 Besuchern einen neuen Rekord aufstellen konnten!

Es wurde aber auch wieder einiges geboten: Sicher eine der schönsten Anlagen, die wir in all den Jahren in Stetten zeigen durften war die HO-Nachbildung eines Abschnittes der Gotthardbahn-Nordrampe. Geschaffen hat dieses Kunstwerk unser Freund Heinz Muheim aus der Nähe von Zürich in der Schweiz Mittlerweile wurde die Anlage nach einem Umzug in einem Kellerraum fest eingebaut und bleibt somit dem breiten Publikum verborgen.

Ebenfalls sehr sehenswert war eine Anlage nach amerikanischem Vorbild, welche den Nachbau des North-East-Corridors im Maßstab H0 zeigt. Der Fahrbetrieb mit langen Zügen auf der 4-gleisigen Strecke war enorm. Auch Hagen von Ortloff war wieder mit einigen seiner wertvollen Exponate mit von der Partie.

Parallel zu unserer Ausstellung boten die Eisenbahnfreunde Zollernbahn auf der Donautalbahn zwischen Tuttlingen und Sigmaringen Fahrten mit einem historischen Dampfzug mit Halt in Stetten an. Jeweils auf der Fahrt Richtung Tuttlingen wurde die Dampflok am Haltepunkt Stetten durch die hiesige Feuerwehr mit Wasser versorgt. Ein tolles Erlebnis das zahlreiche Schaulustige anzog!

Ganz besonders freuen durften wir uns im Nachgang über eine eigene "Eisenbahn-Romantik" Folge ausschließlich über unsere Modellbahntage. Die Sendung wurde schon das ein oder andere Mal wiederholt und ist auf in der "Mediathek" verfügbar. Außerdem entstand ein Filmbericht über unsere N-Anlage "Bahnhof Hattingen/Baden" der im Rahmen von "Modellbahn TV" auf einer DVD veröffentlicht wurde. Ein wirklich toller Höhepunkt unserer Vereinsarbeit.

Alle weiteren geplanten Aktivitäten im Jahr 2020 vereitelte leider die Corona-Pandemie.









Auch in diesem Jahr waren wir durch die Corona-Pandemie sehr stark eingeschränkt. Eine für Januar geplante Modellbahnausstellung musste leider kurzfristig abgesagt werden. Ebenso waren keine Zusammenkünfte und auch keine Bastelabende möglich. Das Vereinsleben stand kurzfristig still.

Im Herbst hatte sich die Situation etwas gebessert und wir konnten die Tagung der mehrfach verschobenen "Schwäbischen Modellbahnrunde" in Stetten ausrichten. Diese Runde ist ein Zusammenschluss von rund 40 Vereinen aus dem schwäbisch-bayerischen Raum.

2022



Leider konnte auch die für dieses Jahr geplanten Modellbahntage aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Zum ersten Mal nach längerer Pause konnten wir aber wieder eine Einladung zur Teilnahme an einer Ausstellung eines befreundeten Clubs annehmen. Am 3. und 4. September ging es mit unserer Spur N-Anlage "Bahnhof Hattingen/Baden" nach Hochdorf in der Schweiz (bei Luzern). Wir waren Teil der Modellbau-Expo beim alljährlichen Remisenfest im historischen Lokschuppen.

2023



Nach mehrjähriger Zwangspause konnten wir mit den "21. Stettener Modellbahntagen" endlich wieder eine Modellbahnausstellung durchführen.

Aufgrund der hohen Energiepreise mussten wir die Ausstellung jedoch in den Mai verlegen. Dadurch war es aber das erste Mal möglich, eine Außenbewirtung anzubieten. Außerdem gab es für die kleinen Besucher eine 5-Zoll-Echtdampfbahn zum Mitfahren direkt neben der Halle. Die Eisenbahnfreunde Zollernbahn haben in Kooperation mit unserem Verein wieder Dampfzufahrten auf der Donautalbahn angeboten, was eine stilgerechte An- und Abreise zu uns ermöglichte. Obwohl die Besucherzahlen bei frühsommerlichem Wetter leider hinter denen anderer Jahre zurückblieben, war die Stimmung hervorragend.

Trotzdem werden wir wieder zu unserem angestammten Termin im Januar zurückkehren

Nach längerer Zeit war auch wieder einmal ein gemeinsamer Ausflug angesagt. Am 23. September ging es mit der Bahn nach Büdesheim. Von dort stand eine Schifffahrt durch das malerische Mittelrheintal bis St. Goar auf dem Programm – vorbei an der Lorelev.

Zum Jahresende konnten endlich auch wieder Ausstellungen von befreundeten Vereinen sowie Modellhaumessen besucht werden



2024

In diesem Jahr wird unser Verein 25 Jahre alt. Und dieses Jubiläum werden wir im Rahmen der "22. Stettener Modellbahntage" am 6. und 7. Januar feiern!

Die Ausstellung wird mit dem Gemeindezentrum und dem Bürgerhaus sogar an zwei Standorten sattfinden. Viele tolle Modellbahnanlagen und Exponate aus dem Inund dem Ausland sowie ein breites Rahmenprogramm erwartet die Besucher!





Ausstellungsführer 22. Stettener Modellbahntage



Einen Führer durch unsere Jubiläumsausstellung samt Lage- und Hallenplänen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzumachen oder an einem der Ausflüge teilzunehmen, dann sprechen Sie uns einfach an. Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen. Den Kontakt und vieles mehr über unseren Verein finden unter www.mec-stetten.de.

Gasthof zum Lamm Stetten an der Donau

Telefon 07463/393

E-Mail imlamm@t-online.de

Internet www.imlamm.de

Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag ab 18 Uhr

Gemeindezentrum Stetten / Donau - Halle (EG)



Anlage Nr.

01

Hagen von Ortloff



Historische Modellbahnen vorwiegend Spur H0 / Maßstab 1:87

Der bekannte TV-Moderator Hagen von Ortloff bringt unbekannte und außergewöhnliche Fahrzeuge aus längst vergangenen Tagen mit, z. B. Modelle der Rocket, des Adler, des VT 11.5 oder des Schie-Stra-Busses.

02

MEC Stetten / Donau



Modulanlage Spur H0 / Maßstab 1:87

Nach längerer Abstinenz zeigen wir unsere Modulanlage, die in den nächsten Jahren ein völlig neues Gesicht erhalten soll. Der große Kopfbahnhof als künftiges Herzstück präsentiert sich dabei im Bauzustand.

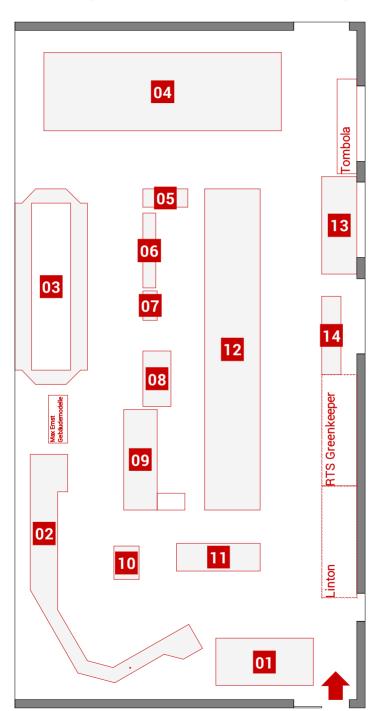
03

Daniel Wilhelm



Anlage "Bahnhof Hohenkrähen" Spur 0 / Maßstab 1/45

Das erste mal öffentlich ausgestellt wird die hochdetailliert ausgeschmückte Anlage nach dem Vorbild des "Bahnhof Hohenkrähen", gelegen an der Schwarzwaldbahn zwischen Engen und Singen.



Gemeindezentrum Stetten Hallenplan (EG) 04 MBF Rödental



Anlage "Flusstal" Spur H0 / Maßstab 1:87

Eine ebenso schöne wie beeindruckende Großanlage zeigen die Modellbahnfreunde aus Rödental, mit Motiven eines Flusstals, durchzogen von einer zweigleisigen elektrifizierten Hauptstecke mit regem Hauptbahnbetrieb

05 Dany Machi



Diorama "Ziegelei" Spur H0e / Maßstab 1:87

Dany Machi ist bekannt für seine pfiffigen Anlagen, die fast ausschließlich im Eigenbau entstehen. Dieses Mal bringt er ein wunderschönes Diorama mit der Darstellung einer Ziegelei nach französischem Vorbild mit.

06 Sebastian Schmidt



Anlage "Bahnhof Straßberg" Spur H0m / Maßstab 1:87

Sebastian Schmid zeigt den originalgetreuen Nachbau des Bahnhofs Straßberg, an der Strecke Quedlinburg – Hasselfelde der Harzer Schmalspurbahn. Alle Details und ein Teil der Fahrzeuge entstanden im Selbstbau.

07 Matthias Teufert



Anlage "Die Waltons" Spur 0e / Maßstab 1:48

Matthias Teufert präsentiert eine Waldbahn in Anlehnung an die amerikanische Fernsehserie "Die Waltons", die in den Blue Ridge Mountains (Virginia) der 20er / 30er-Jahre angesiedelt war..

08 Thomas Schmid



Anlage "Ga Long Bien" Spur le / Maßstab 1:32

Dieses extrem detailreiche Modellbahn-Diorama zeigt einen Markt in der thailändischen Hauptstadt Bangkok. Nur ein highlight: Die Schirme der Marktstände werden jedes mal bei der Durchfahrt eines Zuges eingeholt.

Steffen Spittler

09

Anlage "Bahnhof Großrückerswalde" Spur H0e / Maßstab 1:87

Sachsen ist das Land der Schmalspurbahnen. Immer wieder faszinieren kann die Preßnitztalbahn Wolkenstein – Jöhstadt, deren Bahnhof Großrückerswalde Steffen Spittler authentisch und sehr gekonnt nachgebaut hat.



Karl Sinn

10

Anlage "Winter in der Waldheimat" Spur Z / Maßstab 1:220

Mit seiner filigran detaillierten Anlage entführt uns Karl Sinn nach Österreich, in die winterliche "Waldheimat", die durch die Werke des steirischen Heimatdichters Peter Rosegger berühmt wurde.



Günther Jirouschek

11

Heimanlage Spur H0 / Maßstab 1:87

Günther Jirouschek ist bekannt für seine kompakten Heimanlagen in perfekter Umsetzung – und nun mit seiner neuesten Anlage bei uns zu Gast. Thema ist eine eingleisige, elektrifizierte Hauptstrecke mit Endbahnhof.



MEC Idstein

12

Anlage "Rheintal" Spur H0 / Maßstab 1:87

Ein Highlight der Ausstellung ist die riesige H0-Anlage "Mittelrheintal", die einen Abschnitt des Rheintals zwischen Bingen und Koblenz in realistischen Dimensionen und mit vorbildgerechtem Zugbetrieb zeigt.



De Bimmlbahner

13

Anlage "Anschluss Wolf" Spur H0e / Maßstab 1:87

Das Arrangement "Anschluss Wolf" zeigt den liebevoll nachgebauten, ehemals kürzesten Werksanschluss der DDR kurz hinter Steinbach im Preßnitztal. Der Betrieb findet mit realistisch gealterten Fahrzeugen statt.



Marcel Ackle & Claude Fandel



Anlage "Feldbahn" Spur Of / Maßstab 1:45

Marcel Ackle kann man mit Fug und Recht als Künstler bezeichnen. Dieses Mal zeigt er uns eine in internationaler Zusammenarbeit mit seinem Modellbau-Kollegen Claude Fandel neu entstandene Anlage.

Besuchen Sie auch die anderen Räume des Gemeindezentrums! Dort erwarten Sie: im Foyer (EG)

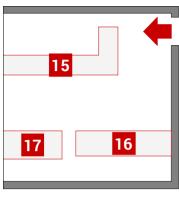
• ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken sowie leckeren Kuchen und Torten

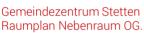
im OG

- weitere Modellbahnhighlights
- ► Spiel- und Bastelecke für Kinder
- Modellbahnflohmarkt des MEC Stetten / Donau
- Modellbahnbörse



Gemeindezentrum Stetten / Donau - Nebenraum OG







Heiko Jeutter

Modelltraktoren und Dioramen vorwiegend 1:87

Heiko Jeutter ist leidenschaftlicher Modellbauer und Perfektionist. Seine ausschließlich im Eigenbau entstandenen landwirtschaftlichen Kleinmodelle und hochdetaillierten Dioramen faszinieren immer wieder.



16

15

Rüdiger Stiller

Anlage "Weißbachviadukt" Spur N / Maßstab 1:160

Rüdiger Stiller hat es die Region um Berchtesgaden besonders angetan. Seine wunderschöne Anlage bildet den Weißbach-Viadukt an der eingleisigen, elektrifizierten Bahnstrecke Freilassing – Berchtesgaden nach.



Jörg Hiller

Anlage Vellachtalbahn Spur H0e / Maßstab 1:87

Jörg Hiller präsentiert ein wunderschönes Modell des Bahnhofs Miklauzhof an der Vellachtalbahn, einer fast vergessenen Schmalspurbahn mit 760 mm Spurweite in Kärnten – im Volksmund liebevoll auch Vike genannt.





18 Reinhard Hiller



Anlage "Bahnhof Westerheim" Spur N / Maßstab 1:160

Reinhard Hiller hat seine perfekt durchgestaltete Anlage "Bahnhof Westerheim" nach ländlichen, bayerischen Motiven dabei. Die Anlage demonstriert, was selbst in der Baugröße N an detailliertem Modellbau möglich ist.

19 Eddy de Wilde



Anlage "Bahnhof Willburg / ÖBB" Spur H0e / Maßstab 1:87

Der Modellbauer Eddy de Wilde aus Belgien wird bei uns seine mit viel Liebe zum Detail entstandene H0e-Anlage "Willburg ÖBB" zeigen. Wie der Name des Schaustücks andeutet, werden Szenen aus Österreich dargestellt...

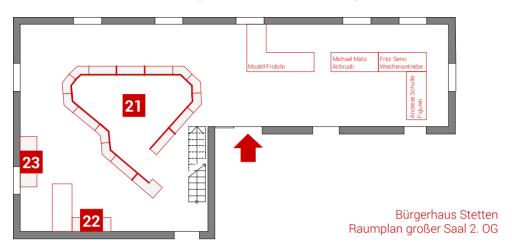
20 Dieter Renner



Sonderausstellung Märklin Museumswagen

Dieter Renner zeigt seine Sammlung aller Märklin-Museumswagen seit 1985 im Original.

Bürgerhaus Stetten - großer Saal 2. OG



MEC Stetten / Donau

21

Anlage "Kinzigtalbahn" Spur N / Maßstab 1:160

Wir werden zum ersten Mal in Stetten die "Kinzigtalbahn" ausstellen, einen originalgetreuen Nachbau eines Abschnittes der Bahnstrecke Hausach – Freudenstadt im Schwarzwald rund um den Bahnhof Schenkenzell.



Michael Kohler

22

Diorama Spur H0 / Maßstab 1:87

Micheal Kohler wird seine neuestes, noch niemals öffentlich gezeigtes Diorama vorführen – das Motiv verrät er vorerst noch nicht. Wir dürfen uns aber auf ein Schaustück in gewohnt hoher Qualität freuen.



Harald Hieber

23

Anlage "Drachenstein" Spur Z / Maßstab 1:220

Harald Hieber hat seine wunderschöne Z-Anlage "Drachenstein" dabei. Thema ist der kleine, fiktive Ort Drachenstein an einer eingleisigen, nichtelektrifizierten Strecke irgendwo im Voralpenland.





Ausbildung in Überlingen am Bodensee - wo andere Urlaub machen

Du hast den Schulabschluss in der Tasche und willst am Bodensee mit einem Ausbildungsplatz ins Berufsleben starten? Dann bist Du bei uns genau richtig, puren entwickelt, produziert und vertreibt seit über 50 Jahren Hochleistungsdämmstoffe und Konstruktionswerkstoffe aus Polyurethan-Hartschaum. An unserem Stammsitz in Überlingen bieten wir folgende interessante Ausbildungsrichtungen an:

Industriekauffrau / -mann

Bachelor of Arts im Studiengang "BWL-Industrie"

Die Ausbildungen beginnen jeweils zum 1. September (Industriekauffrau/-mann) bzw. zum 1. Oktober (Bachelor) eines Jahres. Wenn auch Du Mitglied unseres Teams sein möchtest, dann findest Du weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.puren.com/jobs.

Wir freuen uns, von Dir zu hören.

Think pure.



Der MEC Stetten / Donau in den Medien

Mit der Zeit haben unsere Ausstellungen nicht nur ihren festen Platz im Terminkalender vieler Modellbahnfreunde gefunden: Auch die Redaktionen verschiedener Modellbahnzeitschriften wurden auf die hier kompakt präsentierten, oftmals hochwertigen Anlagen aufmerksam, und nahmen gerne die Möglichkeit wahr, einige davon im Rahmen der Stettener Modellbahntage zu portraitieren. Aus den ersten Kontakten erwuchsen rasch Freundschaften, die bis heute andauern

Wir freuen uns über jede Anlage (vor allem natürlich für deren Erbauer), die so ihren Weg in die Fachpresse gefunden hat. Besonders freuen wir uns aber, dass bisweilen auch der Rahmen – also die ganze Ausstellung – mit einem redaktionellen Artikel gewürdigt wurde. Wir betrachten das gleichermaßen als Anerkennung für das Erreichte wie auch als Verpflichtung, beim nächsten Mal eine mindestens ebenso gute Veranstaltung zusammenzustellen.





Neben Fotos und Interviews für gedruckte Zeitschriften wurden immer wieder auch Filmaufnahmen durchgeführt und veröffentlicht, unter anderem als DVD der Reihe Modellbahn TV oder als eine Folge der Fernsehserie "Eisenbahn-Romantik".



Beratung • Planung • Ausführung

Neues Bad

Solarstrom

Heizung

Solarwärme

Sanitär

Baublechnerei

Kaminöfen

Kundendienst

Eisenbahnstraße 25 78570 Mühlheim-Stetten Tel. 0 74 63 - 99 30 40 Fax 0 74 63 - 50 42

www.jaeger-heizungsbau.de

Die H0-Modulanlage

Modulanlage ohne konkretes Vorbild Spur H0 / Maßstab 1:87

Die Geschichte unserer HO-Anlage ist eng mit der des Vereins verknüpft. Schon vor der Gründung beschäftigten sich die Väter des Vereins mit dem Modulbau, zunächst nach einer lediglich lokal verbreiteten Norm mit eingleisiger Streckenführung. Die in dieser Zeit entstandenen Module bildeten nicht nur erste Übungsobjekte, sondern auch den Grundstock der künftigen Vereinsanlage. Sie wurden in den ersten Jahren rasch ergänzt, bald auch durch zweigleisige Module nach der NORD-Modulnorm

Damit befand sich der MEC Stetten / Donau in guter Gesellschaft, denn zu diesem Zeitpunkt beschäftigten sich viele Vereine zwischen Donau und Bodensee mit dem NORD-Modulbau. Vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitierten alle, ebenso von den



gemeinsamen Ausstellungen mit Anlagen von eindrucksvollen Abmessungen. Mit den Jahren entstanden zahlreiche weitere Module unterschiedlichster Themen, mit denen die Anlage des MEC eine Gesamtlänge von 60 m erreichte. Aus der Menge der Schaustücke mit sehr bescheidenen Abmessungen ragt die auf 3 m² nachgebildete "Zeche Zollverein" sowie die ICE-Neubaustrecke heraus



Schon früh entstand ein kleiner Landbahnhof, der nach zahllosen An- und Umbauten noch immer in Betrieb ist. Doch eigentlich träumte man von einem richtig großen Bahnknotenpunkt. Mit großer Begeisterung wurde das Projekt eines vielgleisigen Durchgangsbahnhofs aus der Taufe gehoben und machte rasante erste Fortschritte - ebenso rasch aber geriet der Bau nach der Fertigstellung des Roh- und Gleisbaus einer Hälfte ins Stocken. Nach kurzem Dornröschenschlaf erbarmte sich ein hoch motiviertes Vereinsmitalied des Torsos und stellte diesen in Rekordzeit und fast im Alleingang fertig. Aus dem halben Durchgangsbahnhof wurde dabei ein kompletter Kopfbahnhof, mit der Besonderheit einer verdeckten Kehrschleife zwischen dem ersten und dem letzten Gleis. Damit diente der Bahnhof aleichzeitig als Wendemodul und Fiddle-Yard. Das Schaustück erregte - nicht zuletzt aufgrund der überraschenden Präsentation nach sensationell kurzer Bauzeit - allgemeines Aufsehen und begleitete den Verein über viele Jahre und auf zahllose Ausstellungen.







Allerdings machten sich bald technische Probleme, vor allem mit den verbauten Weichen bemerkbar, sodass ein geregelter Betrieb immer schwieriger wurde. Schließlich dachten wir laut über den Ersatz der Bahnhofseinfahrt durch einen Neubau nach. Daraus wurde schließlich der Ersatz des gesamten Kopfbahnhofs, wobei die grundsätzliche Anordnung der Gleise ebenso belassen wurde wie das Grundprinzip der verdeckten Kehrschleife – auf die betrieblichen Vorteile eines "gemogelten Kopfbahnhofs" wollten wir auch mit dem Neubau nicht verzichten.

Alles sollte besser werden bei diesem Neubau - das Gleissystem und die Weichenantriebe robuster, die Abzweigradien schlanker und selbstverständlich auch die Gestaltung feiner. Doch die (gewollte) Perfektion hat ihren Preis - sie kostet vor allem eines: Zeit. Gleichzeitig waren wir älter geworden, unsere anderweitigen Verpflichtungen zahlreicher – keine guten Voraussetzungen für ein zeitaufwändiges Projekt. Hinzu kam eine gewisse Distanz zur Modulanlage an sich, mit ihrem riesigen Transport-, Montage- und Personalaufwand. Für Ausstellungen im heimischen Gemeindezentrum wirkte der große Platzbedarf belastend aus, der immer weniger in unser zunehmend kleinteiliges Ausstellungskonzept passen wollte.

Und so kam auch dieses Bahnhofsprojekt, nach raschen anfänglichen Fortschritten. zum Stillstand In einer offenen Gesprächsrunde diskutierten wir die Frage nach der Zukunft dieser Anlage, die in ihrer ursprünglichen Konzeption eigentlich niemand mehr so recht wollte. Die Konsequenz - den Abriss des Fragments und Neuanfang mit einem neuen, handlicheren Anlagenprojekt wollte aber niemand offen aussprechen. Offenbar steckte doch zu viel Herzblut in diesem Proiekt. Nach einigem ratlosen Schweigen flatterte ein gänzlich neuer Gedanke durch den Raum: Ein neues Anlagenkonzept, bei dem der Kopfbahnhof nicht mehr nur ein Endpunkt einer weitläufigen Modulstrecke ist, sondern optisches und betriebliches Zentrum eines wesentlich kompakteren Modularrangements. Modulanlage 2.0, wenn man so will. Die Idee faszinierte uns - das bedeutete den Weiterhau

Wir sind nicht jünger geworden, unsere Pflichten nicht weniger. Noch immer ist und bleibt der Bahnhof eine gewaltige Herausforderung für die wenige Aktiven, kann und wird uns noch über Jahre beschäftigen. Aber die nach Corona wieder aufgenommene Arbeit macht uns Spaß, das Ziel lohnt den Aufwand. So hoffen wir, unseren Bahnhof jedes Jahr ein wenig reifer präsentieren und unsere Freude über die Fortschritte mit unseren Besuchern teilen zu können.



Herzlichen Glückwunsch zum 25. Jubiläum!



Donaustraße 12 78570 Mühlheim

Tel. 07463 - 991580

Email: Info@metallkonzepte.de www.metallkonzepte.de

Schlosserei Balkone Treppen Geländer Sonnenschutz Carport

Hausabsicherungen Stahlbauten Tore und Türen **Torantriebe** Edelstahlverarbeitung

Modellbahnanlage "Bahnhof Hattingen/Baden"

Kompaktanlage nach dem Vorbild des Bahnhofs Hattingen/Baden Spur N / Maßstab 1:160

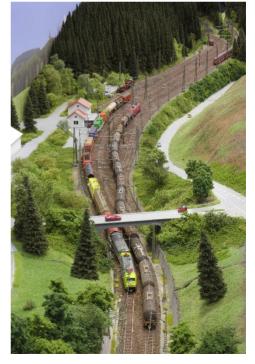
Nach vielen Jahren Ausstellungsbetrieb mit unserer Modulanlage – zu Hause und auf Reisen - keimte der Wunsch nach etwas Neuem auf:

Eine kleine und handliche Anlage sollte es werden, leicht zu transportieren, mit geringem Personalaufwand aufzubauen und zu betreiben. Für das Projekt bot sich die Spur N an, denn damit konnten wir nicht nur auf kleinem Raum viel Anlage unterbringen, sondern auch den Anhängern der kleineren Spurweiten Heimat und Betätigung bieten.

Auch der Bau nach dem realen Vorbild des Bahnhofs Hattingen/Baden lag fast auf der Hand: Ein für den Nachbau passender Umfang der Gleisanlagen, ein interessanter Vorbildbetrieb und nicht zuletzt der Umstand, dass unser 1. Vorsitzender Thomas Buschle hier lange Jahre Dienst tat, machten die Entscheidung leicht.

Die Anlage zeigt also einen realistischen Nachbau des Bahnhof Hattingen/Baden im Maßstab 1:160. Hattingen liegt an der berühmten Schwarzwaldbahn Offenburg – Konstanz im Abschnitt Villingen – Singen. Hier zweigt die eingleisige "Gäubahn" nach Stuttgart ab. Dadurch ergibt sich ein sehr interessanter Zugbetrieb, der auch im Modell mit vorbildgerechten Garnituren gezeigt wird. Dargestellt wird der Zustand Ende der 90er Jahre, als das mechanische Stellwerk mit den Formsignalen noch in Betrieb war.







Der Bahnhof Hattingen besteht in dieser Form etwa seit 1932, als die direkte Strecke von Tuttlingen bis Hattingen in Betrieb ging und den Zügen der Linie Stuttgart – Zürich - Mailand das zeitaufwändige Kopfmachen in Immendingen ersparte.

Am Bahnhof Hattingen (Baden) halten heute zwar keine Züge mehr, doch dient er weiterhin als Betriebsbahnhof. Seit September 2004 wird der Betrieb von der Betriebszentrale der DB Netz AG in Karlsruhe gesteuert.

Der Bahnhof liegt zwischen dem 900 m langen "Hattinger Tunnel" und dem 180 m langen "Möhringer Tunnel". Diese Konstellation macht den Bahnhof attraktiv für Modellbahner, da auch im Modell die Strecke auf beiden Seiten in Tunnels mündet, welche im "Untergrund" in Schattenbahnhöfe übergehen. Ein abwechslungsreicher Bahnbetrieb mit vorbildgerechten Zuggarnituren auf der Modellbahnanlage ist so möglich.

Gesteuert wird entweder per Handregler oder meistens vollautomatisch über einen PC mit der Steuerungssoftware "Railroad & Co.". Dabei wird den Zügen ihr korrektes Fahrtziel zugewiesen, sodass sich die Wege der Züge von Gäu- und Schwarzwaldbahn vorbildgerecht in Hattingen trennen. Ein realistischer Fahrzeugeinsatz ist auf Ausstellungen selbstverständlich.

Mit dem Bau der Anlage wurde im Mai 2007 begonnen. Von Beginn an wurde die Anlage für den Ausstellungsbetrieb konzipiert. Es wurde sehr großer Wert auf hochwertige Materialien in allen Bereichen und eine gute Verarbeitung gelegt. Angefangen vom Holzunterbau, welcher mit Hilfe unseres örtlichen Schreinermeisters angefertigt



wurde, bis hin zur Beleuchtung wurde das gesamte Projekt minutiös geplant. Voraussetzung für eine gelungene Anlage ist ein guter Bauplan. Dieser wurde von unserem Vereinskollegen und Architekten Max Ernst auf der Grundlage eines Signalplans der DB sowie des amtlichen Katasterplans angefertigt.

Das verwendete Gleismaterial stammt von Peco und in den verdeckten Bereichen von Roco, die Oberleitung von der Fa. Viessmann. Da es die Modell-Gebäude natürlich so nicht fertig zu kaufen gibt, entstehen diese komplett im Eigenbau. Hier gibt es noch ein Wenig zu tun, aber wir sind zuversichtlich ...

Eine realistische Kulisse mit integrierter Beleuchtung verleiht der Anlage zusätzliche Tiefe. Weitere Highlights sind die vorbildgerechte Oberleitung im Modell sowie die Schwarzwaldlandschaft mit hunderten von Modell-Tannen.





50 Die Modellbahnanlagen des MEC Stetten / Donau e. V.



Gleisplan N-Anlage Hattingen / Baden

Die Modellbahnanlage "Bahnhof Hattingen/Baden" in den Medien

Nicht zuletzt fand unsere N-Anlage Hattingen / Baden auch große mediale Beachtung. Neben Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften avancierte die Anlage auch schon mehrmals zur Filmkulisse, zuletzt für eine Folge von Trix-TV.









Die Deutsche Bahn bietet dir über 50 verschiedene Ausbildungsberufe und 25 Duale Studiengänge. Wir suchen dich zum Beispiel im Bereich Gleisbau oder in der Zugverkehrssteuerung.

Sichere dir deinen Ausbildungsplatz 2024 mit attraktivem Gehalt, zahlreichen Freifahrten und Übernahmegarantie!



Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung, mit der du nachhaltig etwas bewirken kannst. **db.jobs/stetten-azubi**

Was ist dir wichtig?

Die Kinzigtalbahn

Modulanlage nach Motiven der Kinzigtalbahn Spur N / Maßstab 1:160

Die Eisenbahnstrecke von Hausach nach Freudenstadt Hbf folgt weitgehend dem Fluss Kinzig, der auch als Namensgeber dieser Strecke dient. Häufig wird auch der Name "Schwarzwald-Ouerbahn" verwendet.

Die eingleisige Nebenbahn ist nicht elektrifiziert und sorgt mit einigen Tunneln und mehreren Rampen für eine interessante Streckenführung. Neben Dampfloks der BR 38 und Schienenbussen waren später die BR V100 mit Umbauwagen sowie die BR 627 auf dieser Strecke heimisch. Seit Dezember 2004 wird die Strecke von der Ortenau-S-Bahn (OSB) mit Regio-Shuttle BR 650 im Stundentakt betrieben.

Der N-Bahn-Club Ortenau hat auf 21 digital betriebenen Modulen einige der schönsten Motive zwischen Hausach und Schenkenzell nachgebaut. Dazu gehören die Kinzigbrücke vor Schenkenzell; die Ruine Schenkenburg; die alte Straßenunterführung vor Schenkenzell und der Bf. Schenkenzell im



Zustand vor 2004 mit Formsignalen und Anschluss zur Kiesverladung. Die anderen Motive sind nicht korrekt einem Vorbild nachgebildet, zeigen aber die an dieser Bahnlinie mehrfach vorkommenden Situationen wie Sägewerke, Raiffeisen-Lager und Ausflugslokale. Auch ein kleines Waldfest wurde nachgestaltet.

Der erste Endbahnhof ist ausgestaltet als BW mit Lokschuppen, Drehscheibe und allen für ein BW notwendigen Einrichtungen. Das zweite Endteil ist als offener, nicht gestalteter Abschluss ebenfalls mit Drehscheibe ausgestattet.





Um einen sicheren Betrieb zwischen den Endmodulen und dem dazwischen liegenden Bahnhof Schenkenzell zu gewährleisten ist eine optische und akustische Anzeige in den jeweiligen Stelltischen eingebaut.

Für diese Modulanlage hat der N-Bahn-Club Ortenau ein neues Modulsystem entwickelt. Die einzelnen Module sind 100 cm lang und 30 cm breit. Die Eckmodule haben jeweils eine Ablenkung von nicht ganz 45°. Die Gleistrasse liegt genau mittig und alle Kopfenden haben das gleiche Profil. Damit ist ein beliebiger Einsatz möglich, d.h. dass die Module ohne Vorbildmotiv nicht in einer

bestimmten Richtung eingebaut werden müssen. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, sind alle Module mit einem Umpolschalter für den Fahrstrom ausgestattet. Die Gleisenden führen exakt bis an das Kopfende. Die elektrische Verbindung der Module erfolgt über Vielfachkabel. Auch auf dieser Anlage fanden wieder Peco Code 55 Gleise und Weichen Verwendung.

Um den nur 30 cm breiten Modulen mehr Tiefe und den Fotografen mehr Möglichkeiten zu bieten, wurde eine spezielle Hintergrundkulisse erstellt.



Einfach war die Erstellung der passenden Hintergrundmotive wahrlich nicht. Sie mussten einerseits zu dem betreffenden Modul in Bezug stehen: andererseits aber auch zum Übergang der angrenzenden Module passen. Dass sich die Mühe dennoch gelohnt hat wurde bei vielen Ausstellungen immer wieder von den Besuchern bestätiat.

Die Anlage haben wir im Jahr 2020 vom "N-Bahn-Club Ortenau" übernommen. Dieser rührige Verein musste sich leider auflösen und hat für seine schöne Anlage bei uns nach einer neuen Bleibe gefragt.





Impressum

Druck

Modelleisenbahnclub Stetten/Donau Herausgeber

12/2023

Max Ernst

78570 Mühlheim-Stetten 07463 838780

mail webmaster@mec-stetten-donau.de

web_www.mec-stetten-donau.de

Grafik und Design Zeichnungen und Fotos

Verantwortlich für den Inhalt Thomas Buschle, Harald Müller, Max Ernst Harald Müller, Max Ernst, N-Bahn-Club Ortenau

Saxoprint

Wir gratulieren dem Modelleisenbahnclub Stetten/Donau e.V. zum 25-jährigem Jubiläum





Öffnungszeiten: Mo-Sa von 07-21 Uhr



Kolbinger Str. 16 78570 Mühlheim Tel. 07463/97063

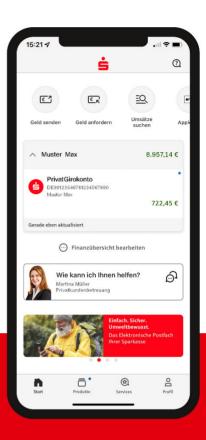
E-Mail: info@edeka-beha.de

web: edeka-beha.de

Täglich wechselnder Mittagstisch

Für Jugendliche, Schüler:innen und Studierende kostenlos.

Das Konto.



Das Girokonto mit der besten Banking-App. Jetzt online eröffnen unter <u>ksk-tut.de/girokonto</u> oder direkt mit der Sparkassen-App.





